Thun, den 21. Mai 2019

**Medienmitteilung**

***Generationentalk in der Schnätzi – HolzbildhauerInnen im Gespräch***

**Der Generationentalk von *«und» das Generationentandem* reist nach Brienz in die Schule für Holzbildhauerei. Über ein altes Handwerk diskutieren Camilla Braunger (25) und Theresia Utz Dräyer (57).**

Einmal im Monat lädt *«und» das Generationentandem* zum Generationentalk. Nun geht das Gesprächsformat auf Tournee – am 28. Mai gastiert er in Brienz zum Thema «altes Handwerk».

Wer nach Brienz kommt, trifft auf Schritt und Tritt auf altertümliche und moderne Werke – aus Holz. Schon die schöne Schifferin hat viele TouristInnen angelockt und diese zum Kauf von geschnitzten Andenken motiviert. An der Holzbildhauerschule in Brienz – vielen als «Schnätzi» bekannt, wird das Handwerk des Schnitzens schon seit über 130 Jahren gelehrt und gefördert. Die Schule vermittelt schweizweit als einzige Institution die Ausbildung in der Holzbildhauerei, sowie weiteren kunsthandwerklichen Berufen: Holzhandwerk (Drechslerei und Weissküferei), Korb- und Flechtwerkgestaltung sowie Küferei. Die «Schnätzi» bietet eine Symbiose zwischen bodenständigem Handwerk und Kunst, zwischen Tradition und Moderne. Wie kommen Leute dazu, aus deren Herstellung ihren Beruf zu machen? Wie kommt man überhaupt zu diesem Berufsfeld – und in die Schule nach Brienz? Was sind die Aussichten nach der Ausbildung? Wie sieht die Zukunft des Schnitzberufs aus?

Über diese und viele andere Fragen wird im nächsten Generationentalk von *«und»* das Generationentandem am 28. Mai 2019 zum Thema «altes Handwerk» diskutiert. Dabei ist Camilla Braunger (25). Sie ist Lernende Holzbildhauerin an der «Schnätzi». Nach der Ausbildung wird sie das «wunderschöne traditionelle Handwerk» als Selbständige fortführen. Von älterer Seite dabei ist Theresia Utz Dräyer (57). Sie ist selbständige Holzbildhauerin. Ihr Motto: Lasset uns am Alten, so es gut ist, halten.

**Was ist der Generationentalk?**

Zwei Generationen – ein Thema: Das ist der Generationentalk. Jeden Monat diskutieren Jung und Alt miteinander über brisante Themen. Der Talk dauert zwischen 30 und 45 Minuten. Danach hat das Publikum die Gelegenheit, sich an der Diskussion zu beteiligen. Der Generationentalk, moderiert von Elias Rüegsegger (24), trifft seit Mitte 2016 stets den Nerv der Zeit und setzt sich mit politischen und gesellschaftlichen Themen auseinander.

**Wer organisiert den Generationentalk?**

Veranstalter ist der *Verein «und» das Generationentandem*. Dieser sorgt seit 2012 als soziale und journalistische Plattform dafür, dass Menschen verschiedener Generationen unabhängig von Familien- und Berufswelt etwas miteinander tun und zu tun haben. Der Verein baut Brücken zwischen verschiedenen Lebenswelten mit drei Hauptangeboten.

* «und»-live: lädt Menschen aller Generationen zu gemeinsamen Veranstaltungen, Aktivitäten und Erlebnissen ein.
* «und»-online: generationentandem.ch – eine aktuelle Plattform für den Dialog von Jung und Alt
* «und»-print: das Magazin, hintergründig und kreativ; erscheint vier Mal im Jahr.

Der Verein ist offen für alle, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität und Wohnort. Politisch und konfessionell neutral, finanziert sich der Verein durch Abo-, Mitglieder- und Sponsorenbeiträge. Sein Hauptsitz ist Thun. Aus den Regionen Thun und Bern stammen auch ein Grossteil der über 200 Mitglieder und der 300 Abonnenten.

Wann: 28. Mai. 2019, 19 Uhr

Wo: Schule für Holzbildhauerei Brienz, Schleegasse 1, Brienz

Eintritt frei, Kollekte

www.generationentandem.ch

Kontakt: Elias Rüegsegger, e.rueegsegger@generationentandem.ch, 079 282 21 77

www.generationentandem.ch